

*Siehe, wie fein und lieblich ist's,
wenn Brüder einrächtig beieinander wohnen!
Denn dort verheißt der HERR Segen und Leben bis in Ewigkeit.*

*Psalm 133, 1.3
(Lutherbibel)*

Eintracht ist kein Zufall. Sie wächst dort, wo Menschen sich miteinander verbunden fühlen und nicht nach Herkunft, Position oder Haltung sortieren. In einer Zeit, in der Polarisierung fast normal geworden ist, klingt dieser Vers wie eine leise, aber deutliche Gegenrede: Zusammenhalt ist kein Luxus – er ist lebensnotwendig.

Auch der Segen Gottes wird hier nicht an Leistung geknüpft, sondern an Gemeinschaft. Wo Menschen Brücken bauen, statt Gräben zu vertiefen – da entsteht Zukunft. Da gilt für die Gegenwart, aber auch vor allem mit dem Blick auf 2026. Die kommenden Jahre werden weiter herausfordernd. Als Gesellschaft, als Kirche, selbst in der Gemeinschaft im Kleinen. Gegenseitiger Respekt und getragene Vielfalt wird wichtiger denn je.

Der Psalm 133, der heute die Losung des Tages ist, erinnert uns: Wo wir für einander da sind und Verantwortung für den anderen übernehmen, da beginnt jetzt schon das Leben, das Gott uns verheißt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes neues Jahr 2026!